

PRESSEINFORMATION

Veranstaltungshinweis

Die klimafreundliche Zukunft unserer Landwirtschaft: Was brauchen wir?

- Key Note Speaker: **Klaus-Peter Lucht**, Präsident des Bauernverbands Schleswig-Holstein e. V. und **Dr. Klaus Wortmann**, Projektleiter bei der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH)
- Die Zukunftsszenarien „Stadt, Land, Food“ und „Green Society“ zeigen alternative langfristige Entwicklungsmöglichkeiten der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein und laden ein zum Diskurs

Kiel, 08. September 2023. Die EKSH hat gemeinsam mit einem breiten Gremium aus Expertinnen und Experten sowie dem Kölner Zukunftsforschungsinstitut Z-punkt zwei Szenarien erarbeitet, die überspitzt darstellen, wie die schleswig-holsteinische Landwirtschaft im Jahr 2042 aussehen könnte: In-Vitro-Fleisch, „Gemeinwohldienstleistung“ und No-Waste sind hier Stichworte, die zu einer Diskussion und einem Gedankenspiel in Richtung einer klimafreundlichen Zukunft der Landwirtschaft anregen sollen.

Im Rahmen der **öffentlichen Veranstaltung „Die klimafreundliche Zukunft unserer Landwirtschaft: Was brauchen wir?“**, die am **13. September um 19 Uhr in der Hermann-Ehlers-Akademie** stattfindet, stellt Dr. Klaus Wortmann, Projektleiter für Zukunftsstudien bei der EKSH, die Szenarien in einem kurzen Vortrag vor. Klaus-Peter Lucht, Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein e.V., wird diese Szenarien vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Fragen der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein beleuchten.

Rahmendaten der Veranstaltung: Die klimafreundliche Zukunft unserer Landwirtschaft: Was brauchen wir?

Wann: Mittwoch, 13. September 2023, 19-20 Uhr

Wo: Hermann Ehlers Akademie, Niemannsweg 78, Kiel

Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung unter <https://www.hermann-ehlers.de/veranstaltung/die-klimafreundliche-zukunft-unserer-landwirtschaft-was-brauchen-wir/>.

Kurzporträt: Die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH) fördert Wissenschaft und Forschung in Energie und Umweltschutz und Bildungsprojekte in diesem Bereich. Das gemeinnützige Unternehmen stellt jährlich rund 2 Mio. Euro für pilothafte Vorhaben und Programme bereit. Arbeitsschwerpunkte sind derzeit die langfristige Strategiearbeit im Bereich Wandel des Energiesystems, nachhaltige Mobilität, Erneuerbare Energien, Sektorenkopplung, Energieeffizienz, CO₂-Reduktion beim Bauen und Heizen, klimafreundliche Landwirtschaft, Energie- und Klimabildung sowie der Einsatz von Wasserstoff bei der Energiewende.

Gesellschafter der EKSH sind eine GbR aus den Hochschulen des Landes, die HanseWerk AG und das Land Schleswig-Holstein. Die EKSH wurde am 1. November 2011 gegründet.

www.eksh.org